

2003 Ich will studieren**Informations- und Orientierungsabend im Stadthaus**

Tipps für den Gang zur Uni

Info-Tag im Stadthaus

„Ich will studieren“ – Unter diesem Motto steht der Informations- und Orientierungsabend, der am Montag, 7. April, ab 19.30 Uhr im Stadthaus der Katholischen Kirche, Humboldtstraße 21, stattfindet.

Der CV-Ortszirkel lädt alle angehenden Studierenden aus Gladbeck ein, sich von Experten und Studierenden Tipps und Anregungen für das in Aussicht genommene Studium geben zu lassen. Dabei werden aktuelle Fragen erläutert zur Unterkunft, zur Finanzierung, zu möglichen Stipendien.

Zugleich will der Zirkel mit dem Angebot helfen, auf grundsätzliche und praktische Fragen rund ums Thema Universität und Fachhochschule Antworten zu geben.

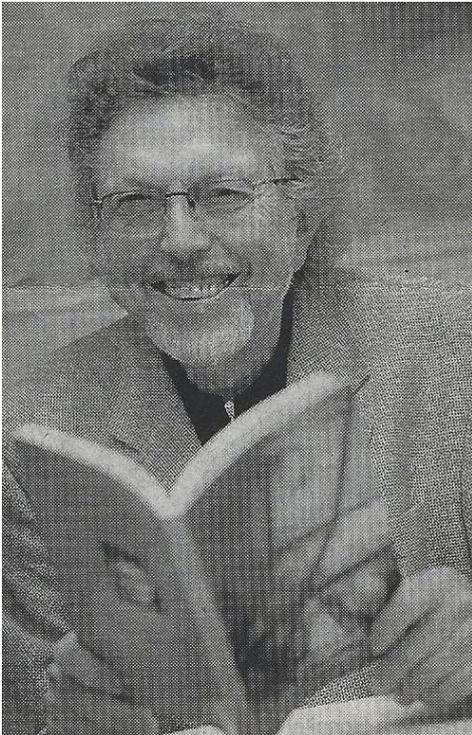
Das geschieht in der Hoffnung, den Abiturienten Hilfestellungen zu geben, sich im Alltagsdschungel der Hochschule zurechtzufinden.

(in: Ruhr Nachrichten RN vom 31.03.2003)

2003 Pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen!

Ewald Schmeken legt den Fortsetzungsband seiner Erinnerungen vor

Die literarischen Abende des Gladbecker CV-Zirkels haben mittlerweile Tradition. So referierte denn in diesem Jahr Cbr. Prof. Dr. Ewald Schmeken (ChM) vor einen erfreulich großen und interessierten Hörerkreis über „Pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen!“



Bilanz eines an Ereignissen reichen und erfüllten Lebens: Prof. Dr. Ewald Schmeken hat die Ereignisse der Nachkriegszeit zu Papier gebracht - eine amüsante Lektüre, lebendig geschrieben.

Pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen! Nach seinem Bericht über Kindheit und Jugend legt Hochschullehrer und Autor Prof. Dr. phil. Ewald Schmeken nun die Fortsetzung vor: Seine persönliche Rückblende auf die Nachkriegszeit.

Nach zwei Gedichtbänden und den "Streiflichtern der Erinnerung" (1999) gelingt dem Autor ein Lesebuch in gefälligem Schreibstil: Anekdotisches wird geschickt vermischt mit Philosophisch-Nachdenklichem sowie - immer geistvollen! - Abhandlungen über das Altern und das Wesen der Zeit. Staunend bekennt er: "Wo ist die Zeit geblieben? Ich stehe jetzt im 76. Lebensjahr und weiß nicht, wie schnell die letzten 20 Jahre vergangen sind."

Ewald Schmeken wurde im Jahre 1927 als viertes von fünf Kindern in ein bürgerlich-katholisches Elternhaus im damals noch kleinstädtischen Gladbeck hineingeboren. Ab 1933 besuchte er die Lambertischule, wechselte dann aufs alt-

sprachliche Petrinum in Dorsten; 1942 wird er Luftwaffenhelfer, Arbeitsdienstmann und gerät schließlich in Kriegsgefangenschaft. Träume auf eine akademische Berufslaufbahn zerschlagen sich, als der Vater plötzlich stirbt. Nun ist es an ihm, den väterlichen Handwerksbetrieb mit der Mutter weiter zu führen. Schmeken ist nun Lehrling und Chef in einer Person.

Als Externer macht er sein Abitur und studiert dann im Alter von 30 Jahren Germanistik, Geschichte und Soziologie in Münster. Der promovierte Professor für Historische Soziologie wurde im Jahre 1990 emeritiert. Heute mit dem Abstand der Jahre befindet er: "Ich habe mit meinem Schicksal wohl bewiesen, dass man auch mit einer verwinkelten und gebrochenen Laufbahn noch etwas, werden kann!"

Amüsant seine anekdotisch verschlüsselten Gladbecker Miniaturen, seine biographischen Notizen - mit uneitel erzählten Liebesszenen, seine abgeklärte Abrechnung mit den Nachkriegsereignissen und sein unerschütterlicher Glaube an Weltverbesserung durch Philosophie. So ist das Motto des Buches nicht zufällig gewählt: Schillers Gedicht "Sprüche des Konfuzius" sagt es mit unerbittlicher Wucht: "Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zögernd kommt die Zukunft hergezogen, pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen, ewig still steht die Vergangenheit."

(Detlef Kittler-Capredon in der WAZ vom 05.07.2003, WAZ-Bild: Ilja Höpping)